

# RUNDBRIEF Nr. 115

**März 2003**

## INHALT

<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
<u>Einleitung</u>	
<u>Einladung zur Mitgliederversammlung 2003</u>	
<u>Neues aus dem Vorstand</u>	
<u>Aus den Arbeitskreisen</u>	
(Genf, New York und Washington)	
<u>Rezension: „Die Vereinten Nationen - Eine Innenansicht“</u>	
<u>Mitgliedsbeiträge/Adressenänderungen</u>	
„Vermögen kommt von gutem Management“	
(Artikel über die MEAG in bezug auf Kapitalanlagevermögen)	
<u>Teilnahmebestätigung/Vollmacht</u>	

**Bitte beachten Sie die VDBIO-Homepage unter: [www.vdbio.ch](http://www.vdbio.ch)  
mit neuesten Nachrichten, Hinweise auf kommende Veranstaltungen,**

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Neben der unten stehenden Einladung zur Mitgliederversammlung enthält dieser Rundbrief eine Rezension der Neuauflage des Buches unseres Mitglieds Dieter Goethel "Die Vereinten Nationen- eine Innenansicht", das ich allen Mitgliedern zur Lektüre empfehlen kann, auch wenn die deutsche Personalsituation im VN-System vielleicht nicht ganz so gut aussieht, wie der Autor es darstellt. Angesichts des Rückgangs des deutschen Personalanteils

in "Hochburgen" wie der ILO im letzten Jahr – der Autor hatte natürlich diese Zahlen nicht – kommen einem eben Zweifel in dieser Hinsicht. Unser Arbeitskreissprecher in Berlin war bei der Präsentation des Buches zugegen und hat eine Rezension für diesen Rundbrief geschrieben.

Eine neue Rubrik in diesem Rundbrief, "Aus dem Vorstand", möchte Sie, liebe Mitglieder, regelmäßig über die laufende Vorstandsarbeit unterrichten. Sie finden hier eine Zusammenfassung der wichtigsten, auf den letzten drei oder vier Sitzungen des VDBIO-Vorstands in Genf erörterten Themen. Wir hoffen, dass diese neue Rubrik die Mitglieder stärker in die Vorstandsarbeit einbinden wird, und würden uns über entsprechende Leserbriefe und konkrete Vorschläge ihrerseits freuen.

Ich hoffe, dass ich möglichst viele von Ihnen auf der Mitgliederversammlung wiedersehen werde und möchte auch diesmal daran erinnern, dass wir unsere legitimen Interessen nur dann voranbringen können, wenn Sie die Arbeit des Vorstands unterstützen und mit Ihren Anregungen und Beiträgen bereichern.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

---

## EINLADUNG

Hiermit möchte der Vorstand Sie herzlich einladen zur

### **27. Ordentlichen Mitgliederversammlung.**

Die Sitzung findet statt am **Montag, den 12. Mai 2003, um 17.30 Uhr**, im Internationalen Arbeitsamt (Bureau International du Travail), Route des Morillons 4, **Saal V, R.3**, in Genf.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen. Ein zahlreiches Erscheinen bekundet Ihr Interesse an der Arbeit des Verbandes und gibt Ihnen auch die Möglichkeit, die Verbandstätigkeit zu beeinflussen. Darüber hinaus zeigt Ihre Teilnahme unseren Gästen von der Ständigen Vertretung und dem Auswärtigen Amt, welchen Rückhalt der Vorstand bei den Mitgliedern hat. Nachstehend finden Sie die vorläufige Tagesordnung und als Anlage eine

Teilnahmebestätigung bzw. Vollmacht. Wir bitten Sie, uns den entsprechenden Teil ausgefüllt zurückzusenden.

### **Vorläufige Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Annahme der Tagesordnung
4. Grußadresse des Botschafters  
  
Diskussion mit Gästen
5. Die Arbeit des VDBIO:
  - a) Jahresbericht des Vorstands
  - b) Aussprache über den Bericht und das weitere Aktionsprogramm
6. Haushalt:
  - a) Bilanz 2002 und Bericht der Rechnungsprüfer
  - b) Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl des Vorstands
9. Benennung der Rechnungsprüfer
10. Verschiedenes

**Wichtig:** Nach Artikel 7 der VDBIO-Satzung haben verhinderte Mitglieder die Möglichkeit, ihr Stimmrecht durch schriftliche Bevollmächtigung eines bei der Mitgliederversammlung anwesenden Mitgliedes auszuüben. **Machen Sie bitte in jedem Fall von Ihrem Stimmrecht Gebrauch! Der Vorstand möchte interessierte Mitglieder auffordern, sich für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung zu stellen und Kandidaturen bitte frühzeitig dem Sekretariat mitzuteilen.**

---

## Neues aus dem Vorstand

### 1) Rentenübertragungsabkommen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) hat über die Deutsche Ständige Vertretung in New York offiziell mit dem VN-Sekretariat Kontakt aufgenommen und plant, sich mit Vertretern des VN-Pensionsfonds über die Konkretisierung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den VN auszutauschen. Die Arbeitsgruppe "Soziales" des Vorstands hat sich mit einem in Genf ansässigen Sozialversicherungsexperten der ILO getroffen, um Erfahrungen mit solchen Abkommen zu erörtern.. Das BMWA hat sich bereit erklärt, einen Fachmann aus Bonn sowie einen BfA-Vertreter aus Berlin nach Genf zu schicken, um mit dem Verband die Anliegen der Deutschen bei den VN zu erörtern, um diese bei der Gestaltung eines künftigen bilateralen Abkommens besser berücksichtigen zu können.

### 2) Informations- und Kommunikationsstrategie

Unter diesem Punkt wurden folgende Fragen angesprochen:

- Institutionelles Gedächtnis:  
  
Für die Rundbriefe soll ein Index erstellt werden, so dass mit Hilfe einer Suchmaschine wichtige Beiträge per Stichwort recherchiert werden können.
- Neuauflage der Informationsbroschüre und Überarbeitung des VDBIO-Positionspapiers
- Verbesserung des Informationsflusses zwischen Arbeitskreisen und Vorstand: die AK sollen gebeten werden, am Anfang eines Kalenderjahres wichtige Informationen in schematischer Form mitzuteilen: Aktualisierung des Mitgliederstandes, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Vorträge von Vorstandsmitgliedern, Kontaktpersonen
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Zeitschriftenbeiträge und Vorträge
- Ausweitung der Mitgliedschaft des Verbandes auf ESA und OECD
- Festlegung der „Rahmenpolitik“ für die Web-Seite des Verbandes, sowie Prüfung des direkten "uploaden" durch Arbeitskreise (Vorschlag vom AK New York)

### 3) *Überarbeitung der Informationsbroschüre*

Herr Creutz hat die meisten Kapitel der VDBIO-Broschüre von 1994 überarbeitet. Die neue Broschüre soll zur Mitgliederversammlung fertig sein. Der Inhalt soll auch, wie bisher, auf der Webseite zu finden sein, eventuell mit Passwort für Mitglieder. Bezüglich des Drucks wird Herr Pallasch von der DKV (Deutsche Krankenversicherung) in Lörrach angesprochen werden.

Für die Broschüre soll das Kapitel über Schulen und Ausbildung überarbeitet und um den Themenkreis *Postgraduate Programme* und Berufseinstieg ergänzt werden. Herr Wirth wird den Teil über die Schulen überarbeiten, und Frau Beer wird Informationen über das Carlo-Schmid-Programm ergänzen.

### 4) *Schwesterverbände anderer Nationen*

Herr von Rohland berichtete über das Treffen mit den Schwesterverbänden. Dabei haben sich einige konkrete Projekte ergeben:

- Ein Schreiben soll im Namen aller Verbände verfasst werden und an die Personalabteilungen der Organisationen geschickt werden, mit der Bitte, neue Mitarbeiter auf den jeweiligen Verband hinzuweisen.
- Die Verbände wollen gemeinsam ein Schreiben an die ILO über die Notwendigkeit, das ILO-Tribunal zu reformieren, aufsetzen. Das Tribunal ist für arbeitsrechtliche Belange der Mitarbeiter aller UN-Organisationen zuständig. Kürzlich wurde von einem britischen Anwalt in einem Artikel darauf hingewiesen, dass das ILO-Tribunal nicht menschenrechtskonform arbeitet; so gibt es z.B. keine Berufungsinstanz und kein Recht auf ein öffentliches Verfahren.
- Der französische Verband AFIF wies darauf hin, dass französische Beamte jetzt Zugang zur französischen Arbeitslosen- und Sozialversicherung haben. Dadurch haben jetzt auch alle Bedienstete aus EU-Ländern, die in Frankreich leben, den gleichen Anspruch. Dies nimmt der VDBIO zum Anlass, um bezüglich des Zugangs zur deutschen Arbeitslosenversicherung nochmals nachzuhaken.

### 5) *Treffen von BS-Programmländern*

Vom 7.- 10. April 2003 findet ein Treffen der Geberländer des BS-Programms in Bonn statt. Auf der Tagesordnung stehen eine Reihe von Präsentationen, sowohl von Geberländern, wie auch vom VN-Sekretariat (Interviewtechniken, Auswahlverfahren, etc.). Im Rahmen des Meetings sollen Massnahmen verabschiedet werden.

Herr Dr. Weiter vom BMZ hatte vorgeschlagen, dass Herr Gladel vom AK NY für den VDBIO an der Veranstaltung teilnimmt. Es wurde diskutiert, dass Frau Spiess als Beigeordnete Sachverständige auch eine geeignete VDBIO-Vertreterin sei.

#### *6) Nächste Mitgliederversammlung/ Themenveranstaltung in New York*

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 12. Mai 2003 in Genf stattfinden. Eine Themenveranstaltung soll dann in der zweiten Jahreshälfte in NY durchgeführt werden. Thema könnte die Auswirkungen der VN-Reformen auf das Personal sein. Diesbezüglich soll demnächst Kontakt mit Herrn Pleuger, dem neuen deutschen UN-Botschafter in New York, aufgenommen werden, um auszuloten, inwieweit er eine solche Veranstaltung unterstützen und eventuell die Schirmherrschaft übernehmen würde.

#### *7) Verschiedenes*

Frau Lässig arbeitet seit Januar 2003 für die Personalabteilung der UNO in New York arbeiten. Frau Beer hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Schriftführeraufgabe gemeinsam mit Frau Spiess zu übernehmen. Der Vorstand ist ihr dafür sehr dankbar.

Der Vorstand nahm Kenntnis von einem ausführlichen Schreiben des ehemaligen Vorsitzenden des Berliner UNESCO-Komitees, Herrn Dr. Standke, der Informationen über seine Erfahrung als internationaler Bediensteter enthält und u. a. darauf hinweist, dass "... es an deutschen Hochschulen mit wenigen Ausnahmen weithin an einer didaktischen systematischen Darstellung des Systems der internationalen Regierungsorganisationen mangelt. Diese Lücke könnten möglicherweise aktive und vor allem auch pensionierte deutsche Bedienstete ergänzend füllen." Er schlägt deshalb vor, eine sogenannte "VDBIO-Initiative" zu lancieren.

---

### **AUS DEN ARBEITSKREISEN**

#### **Genf:**

New York und Genf sind die Standorte mit der grössten Zahl an VN-Organisationen und VN-Bediensteten. Der AK Genf hat z. Zt. ca. 200 Mitglieder, die in diesen Organisationen arbeiten und verfügt schon seit Jahren über Mitglieder in diesen Organisationen, die sich bereit erklärt haben, als Kontaktleute zur Verfügung zu stehen. Dieses System der Kontaktleute gestattet es dem Verband und seinen Mitglieder, Informationen, die eine

einzelne Organisation betreffen - sei es für Dienstreisen, Personalangelegenheiten, Arbeitsprogramme der Organisation, etc. kurzfristig und direkt zu erhalten. Die Namen der Kontaktpersonen können im VDBIO-Büro in Genf abgerufen oder in der Webpage eingesehen werden.

Den Kontaktpersonen sei an dieser Stelle noch einmal der herzliche Dank des Vorstandes für ihre aktive Mitarbeit ausgesprochen.

Mit der deutschen Ständigen Vertretung in Genf wurde abgesprochen, die Kontakte der Fachreferenten mit den Organisationen über die Kontaktleute zu intensivieren.

Aus diesem Grunde fand am 15. Januar 2003 ein Treffen der Kontaktleute aus den Genfer Organisationen mit den zuständigen Referenten der Ständigen Vertretung statt, an dem auch Herr Botschafter Lewalter und Herr Generalkonsul Döbelstein teilnahmen. Langfristig sollen diese Treffen zu einer „ständigen Einrichtung“ werden. Auch die Arbeitskreise sollten das Beispiel nachahmen.

Herr Haftendorn eröffnete das Treffen mit folgenden Worten:

„Sehr geehrter Herr Botschafter,

Sehr geehrte Gäste von der Vertretung,

Liebe Kollegen und Mitglieder des VDBIO,

Wir alle kennen die Anliegen der Deutschen, die in internationalen Organisationen tätig sind.

Unsere Anliegen auf eine Kurzformel gebracht lauten:

### **Gleiche Rechte und soziale Sicherung wie Deutsche in Deutschland.**

Der Verband, der die Interessen und Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Bundesregierung artikuliert, wird von dieser als legitime Interessenvertretung anerkannt.

Der Verband sieht sich aber nicht nur als eine Interessenvertretung, die nur Forderungen stellt, sondern auch als Partner der Bundesregierung, wie auch diese den Verband als Partner sieht, denn bei der Umsetzung der Ziele der deutschen VN-Politik können wir Deutsche, die in den Organisationen arbeiten, einen Beitrag leisten.

Diese Partnerschaft hat sich hier in Genf besonders gut eingespielt. Im Frühjahr letzten Jahres hatten Sie, Herr Botschafter, und einige Ihrer Kollegen mit dem Verband vereinbart, die Zusammenarbeit mit der Vertretung und den für die verschiedenen Organisationen zuständigen Fachreferenten zu intensivieren. Unsere Verbindungsleute aus jeder Organisation haben sich bereit erklärt, als Ansprechpartner zum Informationsaustausch zur Verfügung zu stehen. Diese Zusammenarbeit auf diesem verkürzten Dienstweg hat sich bereits ganz gut bewährt.

Auch ist der Vorstand immer gut informiert und zu Gesprächen eingeladen worden, wenn Regierungsmitglieder und Parlamentarier nach Genf kommen, so dass wir auch hier meinungsbildend tätig werden konnten.

Um diese Zusammenarbeit weiter zu vertiefen, hat der Vorstand die Initiative ergriffen, diesen kleinen Empfang zu organisieren, damit wir uns auch in zwangloser Atmosphäre über den Rahmen der eigenen Organisation hinaus besser kennenlernen und zu dem so oft beschworenen Netzwerk noch einige Maschen hinzufügen können.“

## **Klaus Haftendorn**

### **New York und Washington:**

Anlässlich einer Dienstreise konnte Herr Haftendorn Anfang Dezember 2002 diese beiden Arbeitskreise besuchen.

In **New York** konnte aus Zeitgründen leider nur ein kurzes Treffen mit Herrn Willmann, der seit November 2002 im ICSC arbeitet, sowie mit Mitgliedern des Sprecherteams, Frau Alefsen und Herrn Fröbel, stattfinden. Der Sprecher des AK, Herr Gladel, war leider auf Dienstreise. Fazit des Gespräches war, dass dieses noch sehr junge Team verstärkt Unterstützung von Herrn Willmann und dem Gesamtvorstand erhalten soll. Die UN in New York besteht, ähnlich wie in Genf, aus einer Vielzahl von Organisationen, wodurch die dort tätigen Deutschen untereinander wenig Kontakt haben. Auch gibt es eine Anzahl neu in die UN eingetretener deutscher Kollegen, die über den VDBIO wenig informiert sind. Durch verstärkte Werbung und den Aufbau eines Kontaktleute-Netzwerkes soll die Arbeit des VDBIO bekannt gemacht werden.

In **Washington** traf sich Herr Haftendorn mit Herrn Hartwig Schäfer und Herrn Hans-Werner Wabnitz, um über die Aktivitäten des AK Washington zu sprechen (ein grösseres Treffen mit Mitgliedern des AK musste leider kurzfristig wegen starker Schneefälle abgesagt werden). In den beiden Organisationen Weltbank und IMF arbeiten z. Zt. ca. 200 Deutsche. Die Interessenlage der Deutschen in den *Bretton-Woods*-Institutionen ist ähnlich gelagert wie bei den VN-Organisationen, besonders was Wahlrecht und Rechtsstellung bei Rückkehr nach Deutschland betrifft.

Herr Schäfer hat schon eine Reihe von Veranstaltungen für die VDBIO-Mitglieder geplant und will diese Gelegenheit auch nutzen, um neue Mitglieder zu werben.

Herr Haftendorn hatte auch Gelegenheit, den deutschen Exekutiv-Direktor, Herrn Deutscher, zu treffen und sich über den Beitrag Deutschlands in der Weltbank zu informieren. Weiterhin wurde auch über die Zusammenarbeit mit dem Büro des Exekutiv-Direktors und dem VDBIO gesprochen und Herr Deutscher hat seine Unterstützung und Kooperation zugesagt.

## **Klaus Haftendorn**

---

## **Neuaufgabe: „Die Vereinten Nationen - Eine Innenansicht“**

**von Dieter Goethel**

Im Dezember 2002 legte Dieter Goethel eine überarbeitete Auflage seines erstmals im Jahre 1995 erschienenen Buches „Die Vereinten Nationen: Eine Innenansicht“ im Auswärtigen Amt vor. Mit dieser Neuausgabe richtet sich der Autor nicht nur an die deutschsprachigen VN-Bediensteten, die Beamten der Bundesregierung, die Medien, sondern auch an diejenigen Studenten und Fachkräfte, die ein berufliches Interesse an einer späteren Tätigkeit innerhalb des Systems der VN haben.

In einer einfachen und klaren Sprache führt der Autor den Leser an die oftmals komplizierte Materie heran. Zunächst wird die historische Entwicklung der VN in kurzen Zügen nachgezeichnet und werden die sechs Hauptorgane der VN (Generalversammlung, Sicherheitsrat, Wirtschafts- und Sozialrat, Treuhänderat, Internationaler Gerichtshof und das Sekretariat) vorgestellt.

Sehr sachlich werden die Gründungsziele der VN, die verflochtenen Strukturen und die Funktionsweisen (Hauptorgane, Unter- und Sonderorganisationen) dargestellt und die sich daraus ergebenden erheblichen Koordinierungsprobleme geschildert. Es wird durchaus nicht verschwiegen, dass in der breiten Öffentlichkeit oftmals eine wenig hilfreiche, idealistische, utopische - ja irreführende Vorstellung über die Rolle und Aufgabe der VN herrscht.

Ferner geht der Autor auch auf die wechselnden Herausforderungen ein, denen sich die VN in den vergangenen 50 Jahren stellen mussten, u. a. Friedenssicherung, Aufbauprobleme in der Nachkriegszeit, Entkolonialisierungsprozess, Hilfe beim Aufbau von Institutionen und der Infrastruktur in Entwicklungsländern bis hin zu den Flüchtlingsströmen, der globalen Migration, Drogen, Terrorismus.

Für interessierte Zeitgenossen wird das komplexe Verhältnis der VN zu ihrem Hauptbeitragszahler, den USA, und dessen Auswirkungen auf die internationale Staatengemeinschaft nur kurz gestreift - vielleicht zu kurz.

Ähnliches könnte man sagen über das Kapitel „Reform der VN“. Hier wird nicht richtig deutlich gemacht, wie stark in Zukunft die Funktionsfähigkeit/Akzeptanz der VN von einer erfolgreichen Reform abhängt.

Viel Raum wird der Schilderung des internationalen Personalsystems gewidmet (nahezu 50% des Buches), was darauf hinweist, dass der Autor lange Jahre in einer hochrangigen Position im Personalwesen tätig war. Die Aufgaben bei der internationalen Personalrekrutierung und den Beschäftigungsbedingungen werden deshalb explizit und gut verständlich erläutert.

Insgesamt ein gut zu lesendes und informatives Buch.

**Martin Vogt, AK -Berlin**

---

## Mitgliedsbeiträge

Sfr. 85.- Euro/US\$ 55.- (ab P3 und höher; CERN: ab Grad 10)

Sfr. 55.- Euro/US\$ 35.- (Gen. Serv. und P1/P2; CERN bis Grad 9)

Sfr. 48.- Euro/US\$ 30.- (VN-Pensionäre und ehem. Bedienstete)

Die Konto-Nummern finden Sie jeweils auf Seite 2 der Rundbriefe.

Bitte beachten Sie, dass Zahlungen in **Euro nur** auf das **Postscheckkonto in Frankfurt** getätigt werden sollten; Zahlungen **auf die beiden Konten des Verbands in Genf** sollten dagegen **nur in Schweizer Franken** erfolgen, Zahlungen in **US\$** sollten **nur** von Mitgliedern der Arbeitskreise **New York und Washington** vorgenommen werden.

An dieser Stelle möchten wir einmal all denen unter Ihnen ganz herzlich danken, die jedes Jahr pünktlich ihren Mitgliedsbeitrag bezahlen - und gleichzeitig alle anderen Mitglieder bitten, doch auch rechtzeitig daran zu denken, um so die Arbeit des Verbandes sicherzustellen!

## Adressenänderungen

Um die Zustellung der Rundbriefe an alle Mitglieder zu gewährleisten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Bitte informieren Sie uns generell und rechtzeitig über Dienortwechsel und sonstige Adressenänderungen (z.B. Rückkehr nach Deutschland, usw.), sowie über Änderungen der Beitragskategorien (z.B. bei Eintritt in das Pensionsalter). Diese Angaben sind für uns auch sehr wichtig, damit wir eine korrekte Mitgliederliste führen können! Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung!

---

*Den nachstehenden Artikel über die Möglichkeit von Kapitalanlagen veröffentlichen wir auf Wunsch unseres Sponsors, Herrn Karl-Heinz Pallasch, von der DKV - Deutsche Krankenversicherung AG, Lörrach:*

---

**Anlage - RB 115**

**Bitte bis zum 8. Mai 2003 zurücksenden an:**

VDBIO, Postfach 254, CH-1211 Genf 19

**TEILNAHMEBESTÄTIGUNG**

- a) An der 27. Ordentlichen Mitgliederversammlung am **Montag, den 12. Mai 2003**,  
**nehme ich teil.**

Zu den Punkten 6b (Aussprache über den Bericht des Vorstands und das weitere  
Aktionsprogramm) und 10 (Verschiedenes) der Tagesordnung schlage ich folgende  
Themen vor:

.....  
.....

Name (Blockschrift): .....

Organisation: .....

Tel. (Büro/Privat): .....

Datum/Unterschrift: .....

---

## VOLLMACHT

- b) An der 27. Ordentlichen Mitgliederversammlung am **Montag, den 12. Mai 2003**, nehme ich **nicht** teil.

Das VDBIO-Mitglied ..... ist bevollmächtigt, mich zu vertreten.

Zu den Punkten 6b (Aussprache über den Bericht des Vorstands und das weitere Aktionsprogramm) und 10 (Verschiedenes) der Tagesordnung schlage ich folgende Themen vor:

.....  
.....

Name (Blockschrift): .....

Organisation: .....

(Tel. Büro/Privat)

Datum/Unterschrift: .....